

Informationsblatt der
Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare

November 2013



Blick auf die alte Turnhalle von Westen

Liebe Wangerinnen und Wanger

Auf dem Titelbild ist die sanierungsbedürftige Turnhalle abgebildet. Die Sanierung und der geplante Neubau einer zusätzlichen Turnhalle sind wichtige Investitionen für die Zukunft unserer Gemeinde. Die steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren, wie auch die Vereinsbedürfnisse, zeigen die Notwendigkeit klar auf. Da gegen den Planungskredit das Referendum ergriffen wurde, ist dieses Geschäft nun an der Gemeindeversammlung traktandiert. Ich bin überzeugt, dass durch all die Mitwirkungen und das Einbringen von weiteren Gedanken am Schluss ein gutes Projekt entsteht. Die detaillierten Angaben sind auf den Folgeseiten ersichtlich.

Schon seit drei Jahren erleben wir in Wangen a/Aare einen regelrechten Bauboom an Wohnungen und Einfamilienhäusern. Seit 01.09.2013 stehen nun auch die ersten 19 Mietwohnungen in der Breitmatte bezugsbereit. In der nächsten Etappe sollen weitere 6 Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen realisiert werden. Ebenfalls im nächsten Jahr werden die ersten Eigentumswohnungen auf der Gemeindeparzelle in der Breitmatte erstellt. Die momentane Einwohnerzahl von 2'170, wird somit in den nächsten drei bis fünf Jahren auf ca. 2'350 anwachsen. Diese Entwicklung kann einerseits das Konsumverhalten im Wangenpark steigern, andererseits werden dadurch die Steuereinnahmen positiv beeinflussen. Ob der Schulraum für dieses Wachstum ausreicht, wissen wir erst, wenn die Anzahl Kinder bekannt ist.

Die Schulen der Rettungstruppen konnten im Oktober ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Zu der Zeit, als die Kaserne und das neue Zeughaus gebaut wurden, erlebte Wangen a/Aare auch einen Bauboom. Wurden doch innert weniger Jahre die Aare kanalisiert, die Kläranlage, das Schwimmbad und eben die Kaserne mit dem Zeughaus für die Luftschutztruppen (frühere Bezeichnung), realisiert.

Es ist den damals zuständigen Behörden zu verdanken, dass sie durch ihre Weitsicht, die Voraussetzungen geschaffen haben, dass Wangen a/Aare auch heute noch eine hohe Lebensqualität hat.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

**Ordentliche Gemeindeversammlung
vom Montag, 02. Dezember 2013, 19.30 Uhr, im Salzhaus ...**

Traktanden

- 1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2014 sowie Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer**
- 2. Gebührenreglement; Teilrevision**
- 3. Wasserreglement; Teilrevision**
- 4. Aufhebung von Reglementen**
 - a) Reglement über die Kontrolle und den Verkauf von Pilzen in der Gemeinde**
 - b) Marktreglement**
 - c) Reglement für den hauswirtschaftlichen Unterricht**
 - d) Reglement für den Unterricht in Handarbeiten / Werken**
 - e) Reglement über das Mietamt**
- 5. Erweiterung Turnhalle; Planungskredit von Fr. 240'000.00**
- 6. Verschiedenes / Informationen**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Voranschlag 2014; Stellungnahme Präsident Finanzkommission...

Für das Jahr 2014 sind Investitionen in der Höhe von Fr. 3'573'000.00 geplant, wovon Fr. 1'812'000.00 steuerfinanziert sind. Dadurch entstehen ca. Fr. 560'000.00 harmonisierte Abschreibungen, was einer der grossen Einflussfaktoren in der Jahresrechnung ist. Der grösste Anteil dieser Investitionen ist im Tiefbau (Strassensanierung im Bereich Zeughausstrasse - Metzgermatt - Schenkstrasse) vorgesehen.

Im Bewusstsein, dass wir uns bei den Investitionen auf sehr hohem Niveau bewegen, bleibt abzuwarten ob im Jahr 2014 alles realisiert wird. Die Investitionen im Tiefbau sind stark beeinflusst durch die Realisierung des Fernwärmenetzes. Es ist jedoch sinnvoll, die Sanierungsarbeiten der Wasser- und Abwasserleitungen im gleichen Graben zu verlegen wie die Fernwärme.

Das Defizit im Voranschlag 2014 weist nur Dank dem zu erwartenden Buchgewinn von Fr. 245'000.00 (Verkauf Bauland Breitmatte) eine vertretbare Grösse auf.

Im Finanzplan für die nächsten fünf Jahre sind mit dem geplanten Turnhallen-Neubau und der Sanierung der bestehenden Turnhalle weiterhin hohe Investitionen eingerechnet. Daraus ist ersichtlich, dass diese Investitionen dank dem neuen Rechnungsmodell (HRM 2), welches ab 2016 angewendet wird, besser verkraftbar sind. Der Finanzplan zeigt aber auch klar auf, dass über die nächsten fünf Jahre mit einem durchschnittlichen Minus von ca. Fr. 250'000.00 pro Jahr zu rechnen ist. Diese Ergebnisse führen zu einer starken Abnahme beim Eigenkapital. Dem gegenüber kann mit einem Wachstum bei der Ertragsseite durch höhere Steuereinnahmen gerechnet werden. Sollte diese Prognose nicht eintreffen, können sicher nicht alle Investitionen wie geplant getätigt werden.

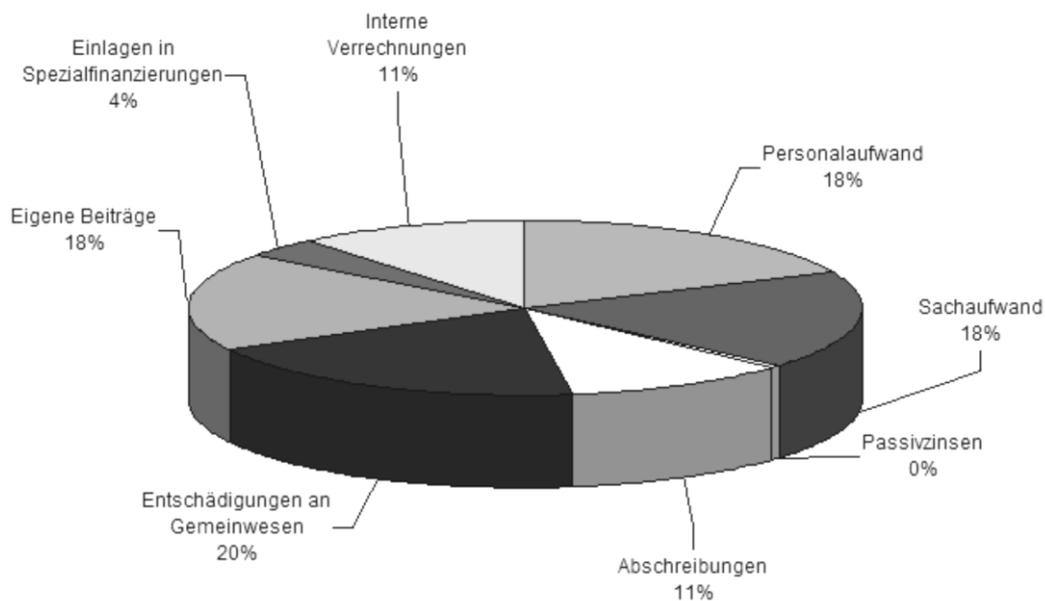
Fritz Scheidegger
Präsident Finanzkommission

Bemerkungen zum Voranschlag 2014 der Laufenden Rechnung ...

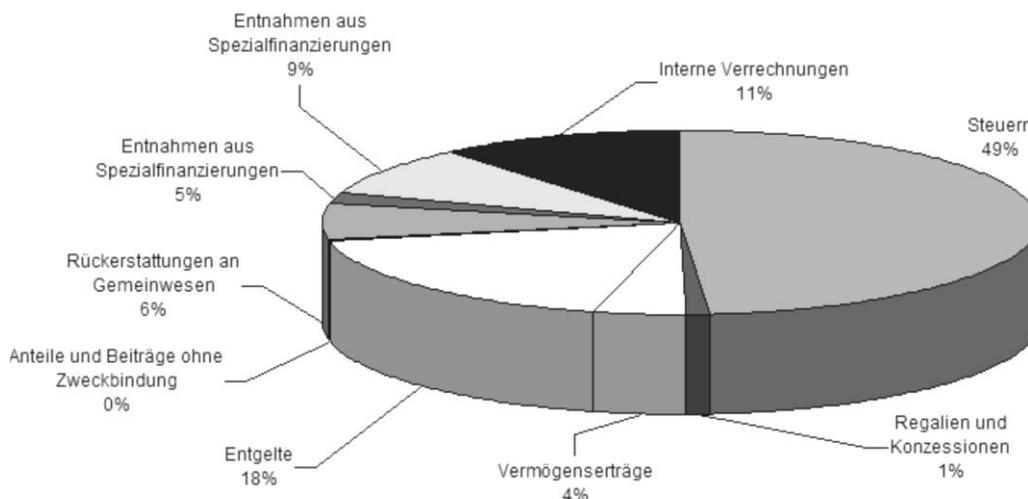
Das Budget für das nächste Jahr rechnet mit Erträgen von total Fr. 11'394'700.00 und Aufwendungen von total Fr. 11'590'000.00. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 195'300.00. Dieser wird vollständig vom Eigenkapital gedeckt. Im aktuellen Jahr 2013 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 69'000.00 gerechnet.

Der Voranschlag 2014 wurde mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 1.68 Einheiten des Einheitsansatzes berechnet. Auch die Liegenschaftssteuer wurde mit unverändert 1 ‰ auf dem amtlichen Wert berechnet.

Aufwand Budget 2014



Ertrag Budget 2014



	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
Laufende Rechnung	11'590'000	11'394'700	10'434'000	10'365'000	10'189'843.56	10'139'148.08
Aufwandüberschuss		195'300		69'000		50'695.48
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	1'907'900	849'000	1'845'650	742'200	1'877'107.23	836'773.85
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'058'900</i>		<i>1'103'450</i>		<i>1'040'333.38</i>
Legislative und Exekutive	389'000	100	374'300	1'000	379'527.65	68.00
Allgemeine Verwaltung	1'171'800	627'000	1'159'900	531'100	1'184'104.83	614'455.45
Verwaltungsliegenschaften	347'100	221'900	311'450	210'100	313'474.75	222'250.40
1 Öffentliche Sicherheit	470'300	328'800	559'800	519'300	604'034.45	485'141.70
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>141'500</i>		<i>40'500</i>		<i>118'892.75</i>
Rechtsaufsicht	160'200	71'100	72'200	75'600	163'414.85	88'636.95
Gemeindepolizei	1'900		1'600		1'224.80	
Wehrdienste	255'200	252'700	408'700	408'700	375'974.75	375'974.75
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	53'000	5'000	77'300	35'000	63'420.05	20'530.00
2 Bildung	2'504'300	806'900	2'287'000	732'800	2'119'786.25	554'125.36
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'697'400</i>		<i>1'554'200</i>		<i>1'565'660.89</i>
Kindergarten	230'400	51'300	185'700	53'400	141'504.60	28'067.95
Primar- und Realschule	682'500	229'000	587'400	294'600	625'716.00	40'019.45
Sekundarstufe 1	729'300	263'000	715'050	130'100	569'498.55	235'300.00
Bibliothek, Tagesschule	71'300	47'500	66'650	28'700	64'365.45	39'530.25
Schulliegenschaften	744'000	216'100	677'900	226'000	664'593.70	211'207.71
Berufsbildung/Musikschulen	46'800		54'300		54'107.95	

	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
3 Kultur und Freizeit	639'100	321'000	633'450	321'700	591'168.66	311'025.90
<i>Netto-Aufwand</i>		318'100		311'750		280'142.76
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	45'800	800	79'300	900	40'285.20	854.00
Denkmalpflege, Ortsbildschutz	100		100		100.00	
Massenmedien	0	3'800	0	3'600	0.00	3'797.40
Parkanlagen, Wanderwege	77'400	9'900	95'500	5'300	84'921.30	11'465.95
Schwimmbad	461'100	280'000	428'450	284'900	425'802.91	268'212.20
Kiosk Schwimmbad	3'600	17'000	3'900	17'000	14'612.55	17'196.35
Sportanlagen Staadfeld	41'600		16'200		15'946.70	
Öffentliche Brunnen/Kultur	9'500	9'500	10'000	10'000	9'500.00	9'500.00
4 Gesundheit	13'900	700	16'800	700	12'548.55	748.00
<i>Netto-Aufwand</i>		13'200		16'100		11'800.55
Spitex/ Krankenpflege	500		500		500.00	
Krankheitsbekämpfung	1'100		1'200		1'024.00	
Schulgesundheitsdienst	12'300	700	15'100	700	11'024.55	748.00
5 Soziale Wohlfahrt	1'675'500	13'200	1'595'800	5'900	1'677'043.60	27'449.15
<i>Netto-Aufwand</i>		1'662'300		1'589'900		1'649'594.45
Altersversicherung	21'300	13'200	21'900	5'900	21'397.20	6'347.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	450'900		457'900		474'902.00	
Familienzulagen Lastenausgleich	8'600		8'500		4'977.00	
Fürsorge	1'162'800	0	1'089'200	0	1'160'318.90	19'363.50
Übriges/Jugendschutz	31'900		18'300		15'448.50	1'738.65

	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 Verkehr	987'500	292'700	879'700	234'300	873'005.31	230'728.80
<i>Netto-Aufwand</i>		694'800		645'400		642'276.51
Gemeindestrassennetz	763'100	292'700	679'100	234'300	682'048.31	230'728.80
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	224'400		200'600		190'957.00	
7 Umwelt und Raumordnung	2'126'500	2'052'500	1'595'200	1'510'700	1'601'103.04	1'505'302.84
<i>Netto-Aufwand</i>		74'000		84'500		95'800.20
Wasserversorgung	802'700	802'700	435'800	435'800	479'333.75	479'333.75
Kanalisationsnetz und ARA	1'020'000	1'020'000	852'400	852'400	816'874.55	816'874.55
Abfallbeseitigung	144'000	144'000	141'300	141'300	140'320.59	140'320.59
Friedhof, Bestattungswesen	53'500		65'000		61'440.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	86'000	18'800	83'100	16'700	89'135.25	21'198.65
Raumplanung	20'300	67'000	17'600	64'500	13'998.90	47'575.30
8 Volkswirtschaft	45'300	129'200	37'100	126'700	36'557.15	128'599.65
<i>Netto-Ertrag</i>	83'900		89'600		92'042.50	
Landwirtschaft	2'900	1'000	3'000	1'500	1'416.05	0.00
Jagd und Fischerei	300		300		300.00	
Märkte, Tourismus	42'100	4'200	33'800	4'200	34'841.10	5'004.65
Elektrizitätsversorgung		124'000		121'000		123'595.00
9 Finanzen und Steuern	1'219'700	6'600'700	983'500	6'170'700	797'489.32	6'059'252.83
<i>Netto-Ertrag</i>	5'381'000		5'187'200		5'261'763.51	
Steuern NP + JP	62'000	5'546'200	60'000	5'592'400	94'491.80	5'494'802.85
Finanzausgleich FILAG	497'200	23'700	411'700	22'000	212'043.00	21'854.00
Kant. Steuern und Abgaben						11'516.65
Zinsen	90'600	128'900	88'900	113'700	101'301.62	115'117.58
Liegenschaften Finanzvermögen	1'500	336'500	2'800	25'000	1'431.65	31'204.65
Wertberichtigungen, Buchgewinne						
Abschreibungen: Finanzvermögen	3'000		2'500		3'838.10	
Abschreibungen: ordentliche	565'400	565'400	417'600	417'600	384'383.15	384'757.10

Bemerkungen zum Voranschlag 2014

0 Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2013 ist der Nettoaufwand Fr. 44'550.00 tiefer. In der Gemeindeverwaltung werden einerseits weniger Anschaffungen von Maschinen und Büromaterial budgetiert. Zudem resultieren höhere Verkaufserlöse aus Drucksachen. Mittels internen Verrechnungen werden gewisse Personalaufwendungen projektbezogen verrechnet. Auch dies führt zu einer Entlastung.

Bei den Gemeindeliegenschaften wird generell mit einem tieferen Liegenschaftsunterhalt gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Die Gebührenerträge für das Salzhaus wurden nach oben korrigiert, da das Salzhaus sehr gut vermietet werden kann.

1 Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand erhöht sich um Fr. 101'000.00. Durch die anhaltende Bautätigkeit sowie die Bevölkerungsentwicklung erhöhen sich die Gebührenerträge auch im 2014.

Die Finanzierung der Feuerwehr Wangen wird 2014 auf ein neues Fundament gestellt. Sämtliche Ersatzabgaben der Anschlussgemeinden fließen neu der Sitzgemeinde Wangen a/Aare zu. Zudem ist geplant, die Feuerwehersatzabgaben sämtlicher Gemeinden anzugleichen. Für die Ersatzpflichtigen der Gemeinde Wangen a/Aare bedeutet dies eine Reduktion der Feuerwehersatzabgabe von 8% auf 7% des Staatssteuerbetrags. Die maximale Ersatzabgabe wurde vom Regierungsrat der Teuerung angepasst und von Fr. 400.00 auf Fr. 450.00 erhöht und gilt erstmalig ab 01.01.2014.

2 Bildung

Der Nettoaufwand der Bildung erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2013 um Fr. 143'200.00. Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden neu drei Kindergärten geführt, was eine Zunahme der Gemeindeanteile Lehrer-

gehälter auslösen wird. Gemäss vorliegenden Berechnungen sind 2014 ebenfalls höhere Gemeindeanteile Lehrergehälter in der Primarstufe zu verzeichnen, dies gestützt auf die Entwicklung der Schülerzahlen. Die Tagesschule wird gut besucht, deshalb werden in diesem Bereich grössere Einnahmen aus den Elternbeiträgen generiert.

3 Kultur und Freizeit

Der gesamte Nettoaufwand erhöht sich um Fr. 6'350.00. In diesem Bereich fällt vor allem das Schwimmbad ins Gewicht. Dort stehen diverse Anschaffungen an (Beckenbodenreiniger, Haartrockner, Rasenstriegel sowie ein Flächenreiniger). Aufgrund der vorgesehenen Investitionen erhöhen sich ebenfalls die verrechneten Abschreibungen in diesem Bereich. Das Betriebsdefizit des Schwimmbades beträgt neu Fr. 181'100.00 (Vorjahresbudget = Fr. 143'550.00).

5 Soziale Wohlfahrt

Der gesamte Nettoaufwand erhöht sich um Fr. 72'400.00. Unser Anteil an die Kosten der Ergänzungsleistungen und Familienzulagen reduziert sich um Fr. 6'900.00. Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich der Sozialhilfe wurde um Fr. 64'000.00 höher als im Vorjahresbudget eingesetzt und beträgt im Jahr 2014 voraussichtlich Fr. 1'032'800.00.

6 Verkehr

Die Nettoaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 49'400.00. Bedingt durch die hohen Investitionen steigen in diesem Bereich die verrechneten Abschreibungen um Fr. 104'500.00 gegenüber dem Budget 2013.

Im Bereich der Parkplätze wird am Siloweg ein Kredit von Fr. 20'000.00 budgetiert, andererseits werden Fr. 10'000.00 für einen Planungskredit Parkplatzplanung eingesetzt. Der Gemeindeanteil an den Kanton für den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr erhöht sich um Fr. 23'800.00 auf Fr. 224'400.00.

7 Umwelt und Raumordnung

Gebührenfinanzierter Bereich Wasser:

Das Budget 2014 wird ausgeglichen mit Fr. 802'700.00 im Aufwand und Ertrag ausgewiesen. Gestützt auf den aktualisierten GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) wurden die Abschreibungen nach dem Wiederbeschaffungswert auf 100% angehoben. Dies entspricht einer jährlichen Abschreibung von Fr. 312'400.00. Daraus resultiert ein Verlust von Fr. 112'000.00, welcher durch die Reserven in der Höhe von Fr. 785'842.92 (per 31.12.2012) gedeckt werden kann. Im gebührenfinanzierten Bereich Wasser sind sehr hohe Investitionen vorgesehen, Fr. 990'000.00 im Budgetjahr 2014; zudem besteht noch ein abschreibungspflichtiges Verwaltungsvermögen von Fr. 320'191.10. Mittelfristig kann von einer Gebührenerhöhung abgesehen werden.

Gebührenfinanzierter Bereich Abwasser:

Die Abwasserentsorgung wird ausgeglichen mit Fr. 1'020'000.00 im Aufwand und Ertrag ausgewiesen. Die Abschreibungen nach dem Wiederbeschaffungswert sind auf dem gesetzlichen Minimum von 60%. Dennoch resultiert im Bereich des Abwassers ein Verlust von Fr. 203'600.00, welcher durch die Reserven in der Höhe von Fr. 539'217.77 (per 31.12.2012) gedeckt werden kann. Im Jahr 2014 kann von einer Gebührenerhöhung noch abgesehen werden. Im Planjahr 2015 wird eine Erhöhung der Abwassergebühren wohl unumgänglich werden, zumal auch in diesem Bereich hohe Investitionen in der Höhe von Fr. 310'000.00 im Jahr 2014 anstehen.

Gebührenfinanzierter Bereich Abfall:

Die Abfallbeseitigung wird ausgeglichen mit Fr. 144'000.00 im Aufwand und Ertrag ausgewiesen. In der Abfallbeseitigung resultiert ein Gewinn von Fr. 9'100.00. Die Gebühren im Jahr 2014 werden nicht erhöht. Auch langfristig gesehen kann von einer Gebührenerhöhung abgesehen werden.

9 Finanzen und Steuern

Die Steueranlage wurde auf 1.68 Einheiten belassen und dient auch als Referenzsteueranlage für den Finanzplan 2014 – 2018. Für die Berechnung der Steuererträge werden einerseits Erfahrungswerte der

Vorjahre, andererseits Hochrechnungen im aktuellen Rechnungsjahr verwendet.

Für die Budgetierung der **Einkommenssteuern** natürlicher Personen wurde gegenüber dem Budget 2013 mit einem Zuwachs von 3.67% gerechnet. Die Einkommenssteuern betragen 2014 Fr. 3'923'000.00. Die Gemeinde Wangen a/Aare kann hier von der wachsenden Bevölkerungszahl profitieren.

Für die Budgetierung der **Vermögenssteuern** natürlicher Personen wurde gegenüber dem Budget 2013 mit einer Verminderung von 17.73% gerechnet. Die Vermögenssteuern betragen 2014 Fr. 316'800.00. Gemäss aktuellen Hochrechnungen, welche auch die Auswirkungen der Steuergesetzesrevision beinhalten, wurden die Vermögenssteuern im aktuellen Rechnungsjahr zu optimistisch budgetiert.

Die **Steuerteilungen natürliche Personen** zu Gunsten der Gemeinde wurden auf Fr. 121'200.00 reduziert. Dies entspricht einer Reduzierung von Fr. 6'800.00. Diese Reduktion stützt sich ebenfalls auf Erfahrungswerte.

Die **Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen** wurden gegenüber dem Voranschlag 2013 um netto Fr. 91'400.00 auf Fr. 554'000.00 gesenkt. In diesem Bereich sind grössere Abweichungen nach oben oder unten möglich. Es darf jedoch erwartet werden, dass sich die Erträge aus dieser Position in Zukunft wieder erhöhen werden, zumal sich in Wangen a/Aare neue Unternehmungen angesiedelt haben.

Die **Steuerteilungen juristischer Personen** zu Gunsten der Gemeinde wurden auf Fr. 86'500.00 gesenkt. Im Vorjahr waren es noch Fr. 100'000.00.

Die Erträge aus den **Liegenschaftssteuern** wurden um Fr. 8'500.00 auf Fr. 394'000.00 erhöht. Die Liegenschaftsteuer wird auf 1‰ des amtlichen Wertes belassen.

Seit dem Jahr 2011 zahlen wir wieder in den Finanz- und Lastenausgleich ein. Voraussichtlich wird es auch so bleiben. 2014 wurden dafür Fr. 57'100.00 eingesetzt. Der neue Finanzausgleich „Neue Aufgabentei-

lung zwischen Kanton und Gemeinden“ besteht seit 2012. Für 2014 erhöht sich dieser erneut um Fr. 69'100.00 auf Fr. 440'100.00.

Auf dem aktivierten Verwaltungsvermögen müssen gemäss HRM (mit Ausnahme in den bereits erwähnten gebührenfinanzierten Bereichen) jährlich 10% abgeschrieben werden, was im 2014 Fr. 565'400.00 ausmachen wird. Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert.

Alle Details zum Voranschlag inklusiv detailliertem Vorbericht können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Bemerkungen zum Voranschlag 2014 der Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget wird nur zur Kenntnis gebracht und erfordert keine Beschlussfassung. Dieses stellt eine Absichtserklärung des Gemeinderates dar und dient hauptsächlich der Berechnung von Zinsen und Abschreibungen. Die gesamten Investitionen von Fr. 3'223'000.00 stützen sich auf den Finanzplan 2014 - 2018 mit dem dazugehörigen Investitionsplan. Beachten Sie dazu die Tabelle auf der nächsten Seite.

Die Investitionen verursachen im laufenden Voranschlag zusätzliche Zinsen und Abschreibungen.

Die erfolgten Investitionen im Bereich Breitmatte und Finkenweg generieren auch Einnahmen durch Verkauf und Abgabe im Baurecht. Diese Einnahmen wurden im Budget 2013 erstmals berücksichtigt. Voraussichtlich werden wir ab 2014 Buchgewinne erzielen können.

Kilian Leuthold
Finanzverwalter

Voranschlag 2014

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben Einnahmen

Vorgesehene Investitionen		3'573'000	350'000
Zunahme der Nettoinvestitionen			3'223'000
0 Allgemeine Verwaltung		340'000	0
Gemeindehaus	Gesamtsanierung Aussenhülle	40'000	
Gemeindekaserne	Etappe Fenster- und Fassadensanierung	300'000	
1 Öffentliche Sicherheit		111'000	0
Wehrdienste	Ersatz Verkehrsfahrzeug	111'000	
2 Bildung		260'000	0
Schulliegenschaften	Turnhallenerweiterung Projekt	200'000	
Schulhaus Nord	Sanierung Fassade West	60'000	
3 Kultur und Freizeit		132'000	0
Schwimmbad	Sanierung Schwimmbecken, Rutschbahn & Anstrich	132'000	
6 Verkehr		1'080'000	0
Strassen und Plätze	Sanierung	60'000	
Friedbergstrasse	Instandstellung	40'000	
Moos	Parkierung	80'000	
Zeughaus-Metzgermatt-Schenkstrasse	Sanierung	900'000	
7 Umwelt und Raumordnung		1'650'000	350'000
Aarefeld inkl. Haselweg	Wasserversorgung	280'000	
Transportleitung Reservoir	Wasserversorgung	380'000	
Zeughaus-Metzgermatt-Schenkstrasse	Wasserversorgung	480'000	
Anschlussgebühren	Wasserversorgung		150'000
Nachführung GEP	Generelle Entwässerungsplanung	100'000	
Friedberg	Strassenentwässerung	35'000	
Zeughaus-Metzgermatt-Schenkstrasse/Buchenweg	Kanalisation	375'000	
Anschlussgebühren	Abwasserentsorgung		200'000

Der Finanzplan 2014 - 2018 liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Finanzielle Entwicklung der Gemeinde Wangen a/Aare

Im separat geführten Finanzplan werden die Entwicklungen der Gemeindefinanzen sowie der spezialfinanzierten Bereiche aufgezeigt. Im steuerfinanzierten Bereich sind in den Jahren 2014 bis 2018 Investitionen in der Höhe von Fr. 10'682'000.00 vorgesehen.

Diese hohen Investitionen können nicht allesamt ohne neue Fremdverschuldung finanziert werden. Die Gemeinde Wangen a/Aare weist im Finanzplan noch einen vertretbaren Verschuldungsanteil aus, sollten denn auch sämtliche geplanten Investitionen realisiert werden.

Bei gleichbleibenden Steueranlagen werden Aufwandüberschüsse zwischen Fr. 13'000.00 und Fr. 380'000.00 prognostiziert. In diesen Zahlen sind Verkaufserlöse aus der Breitmatte ebenfalls berücksichtigt.

Das neue harmonisierte Rechnungsmodell (HRM 2) wird für die Gemeinde ab 2016 verbindlich. Eine der Hauptänderungen wird die geänderte Abschreibungsmethode sein. Bisher gilt der Abschreibungssatz von 10% (degressiv). Mit dem HRM 2 wird eine lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer eingeführt. Diese neue Abschreibungsmethode bringt vor allem bei grösseren Investitionen eine Entlastung in den ersten Jahren.

Nach vorliegendem Finanzplan reduziert sich das Eigenkapital von derzeit Fr. 2'752'628.03 auf rund Fr. 1'380'000.00 im Jahr 2018. Schwer einzuschätzende Positionen (wie Steuerentwicklung juristische Personen) dürften jedoch zusätzlich zu einer etwas positiveren Entwicklung der Finanzlage führen. Auch die Bevölkerungsentwicklung zeigt durch die rege Bautätigkeit weiterhin nach oben.

Kilian Leuthold
Finanzverwalter

Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2014 sowie Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung pro 2014 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 195'300.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,68 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1‰ des amtlichen Wertes.

Gebührenreglement; Teilrevision

Das heute geltende Gebührenreglement stammt aus dem Jahr 2003 und wurde letztmals 2007 teilrevidiert. Mit der Teilrevision 2013 wird den laufenden Änderungen Rechnung getragen. So fallen verschiedene Aufgaben nicht mehr in die Zuständigkeit der Gemeinde, weshalb die entsprechenden Artikel bzw. Gebühren aufgehoben werden. Die wesentlichsten Neuerungen:

- Mit dem neuen Hundegesetz ist die Hundesteuer aufgehoben und durch eine Hundetaxe ersetzt worden. Die Grundlage für die Erhebung dieser Gebühr muss in einem Reglement festgehalten werden.
- Die Veränderungen im Einbürgerungswesen erfordern eine Anpassung der zu erhebenden Einbürgerungsgebühren.
- Das Gesetz über das Prostitutionsgewerbe erfordert für allfällige in Rechnung zu stellende Gebühren eine Grundlage im Gemeindereglement.
- Die Grundlage für die Erhebung von Gebühren für Marktstände wird neu im Gebührenreglement festgehalten.
- Die durch die Gemeinde zur Miete bereitgestellten Räume, Gebäude etc. werden mit der Einbindung im Gebührenreglement einer rechtlichen Grundlage unterstellt. Dasselbe gilt für die Reklame bei den Ortseingangstafeln.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision des Gebührenreglements

Wasserreglement; Teilrevision

Die Wasserversorgung Wangen a/Aare steht in den nächsten Jahren vor Veränderungen und neuen Herausforderungen:

- Der Waffenplatz verfügt über eine eigene Wasserversorgung. Die Schutzzonen befinden sich im Bereich von Umfahrungsstrasse und Eisenbahn, weshalb eine Verlängerung der Konzession verweigert wurde. Seit jeher ist die Wasserversorgung Wangen a/Aare mit derjenigen des Waffenplatzes verbunden. So konnte jeweils bei Sanierungsarbeiten oder hätte in Notfallsituationen gegenseitig Wasser geliefert werden können. Sobald die Wasserversorgung Wangen a/Aare die Erschliessungsleitung zwischen Pumpwerk und Wasserreservoir ersetzt hat (geplant im Jahre 2014) wird der Waffenplatz das Wasser aus der Wasserversorgung Wangen a/Aare beziehen.
- Die Gemeinde Walliswil bei Niederbipp verfügt über eine eigene Wasserversorgung. Die anstehenden Sanierungsarbeiten am Reservoir haben dazu geführt, dass grundlegende Gedanken gemacht wurden. So wurde die Frage der Notwasserversorgung im Gemeinderat beraten und man ist zum Schluss gekommen, dass diese in Zukunft durch die Wasserversorgung Wangen a/Aare sichergestellt werden soll. Eine entsprechende Anfrage hat der Gemeinderat Wangen a/Aare positiv beantwortet, im Wissen, dass eine gegenseitige Notwasserversorgung aufgrund der technischen Voraussetzungen nicht möglich ist.
- Durch den absehbaren Wegfall der Wasserversorgung Waffenplatz steht die Wasserversorgung Wangen a/Aare ohne Notwasserlösung da. Die Wasserversorgung Wiedlisbach verfügt momentan über keine Notwasserversorgung. Die beiden Gemeinden haben daher eine Studie über eine gegenseitige Notwasserversorgung in Auftrag gegeben. Der Bericht aus dem Jahre 2010 zeigt die Machbarkeit auf. Die Weiterbearbeitung des Projekts wurde kürzlich beschlossen.

Zur Regelung dieser drei und allfälliger künftiger Verhältnisse in einem Vertrag soll eine reglementarische Grundlage geschaffen werden.

Mit dem neuen Artikel 1a) wird dem Gemeinderat die Kompetenz eingeräumt entsprechende Verträge abzuschliessen. Gleichzeitig werden die Eckwerte dieser Verträge festgehalten. Der Wortlaut des neuen Artikels lautet:

Art. 1a) **neu**

Vertragsregelungen mit öffentlichen Grossabnehmern und zur Notwasserversorgung

¹ Zwecks Sicherstellung der Notwasserversorgung für die eigene Wasserversorgung und die Wasserversorgung von Dritten sowie zur Abgabe von Trinkwasser an öffentliche Grossabnehmer kann der Gemeinderat Wasserlieferungsverträge abschliessen.

² Die reinen Wasserbezüger haben sich mit einmaligen Beiträgen für die vereinbarte Vertragsdauer in die Wasserversorgung einzukaufen. Für den Betrieb sind jährliche Grundgebühren und Verbrauchsgebühren zu vereinbaren. Bei öffentlichen Grossabnehmern kann der Gemeinderat Rabatte gewähren. Die Gebühren haben jedoch mindestens die Kosten zu decken.

³ Bei gegenseitiger Sicherstellung der Notwasserversorgung kann der Gemeinderat Abweichungen von kostendeckenden Konditionen vereinbaren, sofern der Vertragspartner entsprechend Gegenrecht gewährleistet.

⁴ Investitionskredite, die für bauliche Massnahmen zwecks Wasserlieferung, bzw. Wasserabnahme erforderlich sind, unterliegen der ordentlichen Zuständigkeit des finanzkompetenten Organs gemäss dem jeweils gültigen Organisationsreglement der Gemeinde.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision des Wasserreglements

Aufhebung von Reglementen

- a) Reglement über die Kontrolle und den Verkauf von Pilzen in der Gemeinde**
- b) Marktreglement**
- c) Reglement für den hauswirtschaftlichen Unterricht**
- d) Reglement für den Unterricht in Handarbeiten / Werken**
- e) Reglement über das Mietamt**

Auch im Aufgabenbereich der Gemeinden treten immer wie schneller und mehr Veränderungen auf oder das übergeordnete Recht erfordert entsprechende Anpassungen. Dies führt einerseits zu mehr und umfangreicheren Reglementen, andererseits können ab und zu auch Reglemente aufgehoben werden. Im Rahmen einer Bereinigungsaktion wurde festgestellt, dass die zur Aufhebung beantragten Reglemente nicht mehr benötigt werden. Diese sollen nun formell aufgehoben werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die ersatzlose Aufhebung folgender Reglemente:

- a) Reglement über die Kontrolle und den Verkauf von Pilzen in der Gemeinde*
- b) Marktreglement*
- c) Reglement für den hauswirtschaftlichen Unterricht*
- d) Reglement für den Unterricht in Handarbeiten / Werken*
- e) Reglement über das Mietamt*

Erweiterung Turnhalle; Planungskredit von Fr. 240'000.00

Am 04.04.2004 wurde an der Urne ein Rahmenkredit über Fr. 2'940'000.00 für die Sanierung der Schulanlagen genehmigt. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten wurden über mehrere Jahre und in Etappen ausgeführt. Die geplanten und im Lauf der Zeit erweiterten Sanierungsarbeiten sind bis auf den Turnhallentrakt abgeschlossen. Der Kreditbetrag ist ausgeschöpft. Im Rahmen der Planung über das weitere Vorgehen hat der Gemeinderat beschlossen, die Notwendigkeit einer Turnhallenerweiterung abzuklären. Die Studie des Ateliers Schneider und Partner hat ergeben, dass zwei Turnhallen für den Schulbetrieb notwendig sind und hat die Machbarkeit und die finanziellen Folgen aufgezeigt.

Die Submissionsgesetzgebung erfordert, dass Aufträge in dieser Dimension dem Wettbewerb unterstellt werden und somit mehrere Mitbewerber Offerten einreichen können. Das beigezogene Beratungsbüro „Kontextplan“ und der vorberatende Ausschuss haben dem Gemeinderat empfohlen, ein Verfahren mit Studienauftrag durchführen zu lassen. Der Gemeinderat hat dieses Vorgehen, sowie das Raumprogramm, den generellen Terminplan, den Planungssperimeter und die weitere Begleitung durch das Büro Kontextplan beschlossen. Der für das gewählte Verfahren erforderliche Kredit von Fr. 240'000.00 wurde unter Vorbehalt des Referendums beschlossen.

Das Referendum gegen den Kredit ist mit 258 gültigen Stimmen zustande gekommen. Im Schreiben vom 18.07.2013 spricht sich das Referendumskomitee nicht gegen den Bau einer neuen Turnhalle aus, sondern bemängelt insbesondere:

- *Dass die Hauswartwohnung samt Singsaal bestehen bleiben soll und somit ein Turnhallenneubau auf dem befestigten Turnplatz oder auf dem Rasenplatz zu stehen kommen solle. Dies möchte das Referendumskomitee nicht.*
- *Das Referendumskomitee ist überzeugt, dass die als erhaltenswert eingestuftes Gebäude Singsaal und Hauswartwohnung nicht unter allen Umständen erhalten werden müssen.*

Das Ziel des Referendums ist, dass die Rahmenbedingungen für die Projektierenden geändert werden. Ein Teil- oder Totalabriss der Haus-

wartwohnung und / oder des Singsaals soll in die Projekte mit einbezogen werden können.

In einem Gespräch mit dem Referendumskomitee hat der Gemeinderat in der Folge die Forderungen aufgenommen und die Rahmenbedingungen wie folgt angepasst:

- *Die Möglichkeit des Abbruches / Einbezug von Hauswartwohnung und Singsaal ist gewährleistet.*
- *Das Areal „Hartplatz“ und „Rasenspielwiese“ dürfen in die Planung nicht mit einbezogen und überbaut werden (die Kugelstossanlage jedoch schon).*

Das Anliegen, Hauswartwohnung und Singsaal abbrechen zu dürfen musste, in der Folge und vorgängig der Ausschreibung geklärt werden. Diesbezüglich fand am 30.10.2013 eine Begehung mit der Kantonalen Denkmalpflege, Vertretern des Referendumskomitees, den Beratern der Gemeinde sowie Gemeindevertretern statt.

An dieser Begehung zeigte sich, dass die Kantonale Denkmalpflege sehr viel Wert auf den Erhalt des Singsaals und des architektonisch wie auch funktional bedeutenden Verbindungsgangs legt. Dagegen könnte aus Sicht der Denkmalpflege die Hauswartwohnung zurückgebaut werden. Dabei ist aber auf die geschützten Bauten „Turnhalle“ und „Singsaal“ entsprechend Rücksicht zu nehmen.

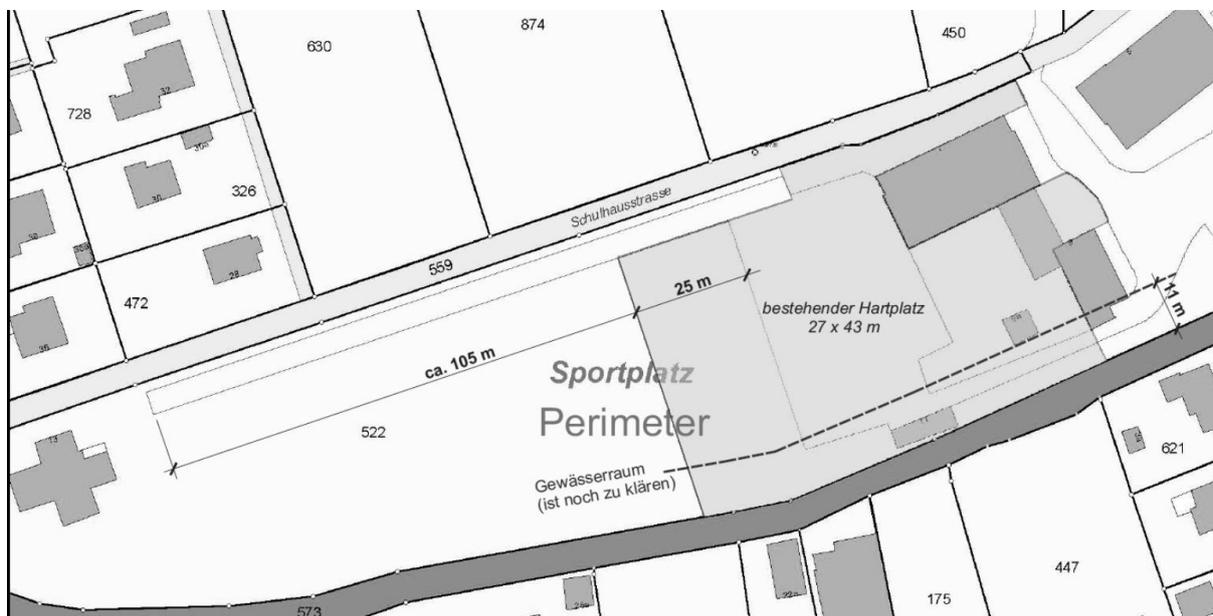
Zur Öffnung der Möglichkeiten für die Planer wurde ebenfalls der Planungssperimeter in Frage gestellt und diskutiert. Dabei ging es auch darum den Planungssperimeter weiter zu fassen und zwar auf 15 oder 25 Meter westlich des Hartplatzes. Der Gemeinderat ist der Meinung man dürfe sich in der Planungsphase nicht zu stark einschränken um möglichst verschiedene Varianten aus dem Studienwettbewerb zu erhalten. Die Aufgabenstellung wird jedoch so formuliert, dass eine platzsparende Lösung, die den Rasenplatz möglichst wenig beansprucht positiv bewertet wird.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass nebst einer neuen und der bestehenden Turnhalle, einer Aula (Singsaal) und einer Hauswartwohnung auch ein Hartplatz (roter Platz) in der Grössenordnung des heutigen Platzes auf dem Areal stehen sollte. Die heutige Rasenfläche würde im schlechtesten Falle immer noch rund 105 Meter Länge aufweisen

und somit genügend Raum für die regelmässige sportliche Betätigung sowie für Grossanlässe (Schulsporttag, Jugitage) durchführen zu können aufweisen.

Mit Schreiben vom 06.11.2013 teilt das Referendumskomitee dem Gemeinderat mit, dass es mit den neuen Rahmenbedingungen nicht einverstanden sei. Insbesondere stört sich das Komitee, dass die Kantonale Denkmalpflege am Singsaal festhält und sich der Gemeinderat nicht klar hinter die Forderung des Referendumskomitees stelle. Weiter goutiert das Komitee nicht, dass der Perimeter auf 25 Meter westlich des Hartplatzes erweitert wird. Es erinnert an die Forderung, der befestigte Turnplatz und der Rasenplatz seien nicht in die Planung einzubeziehen.

Das Komitee unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Kompromissvorschlag: *„Erweiterung des Planungspereimeters in Abweichung der Forderung des Referendums bis zur westlichen Begrenzung des befestigten Hartplatzes unter der Voraussetzung, dass der Hartplatz in der gleichen Fläche innerhalb des hier beschriebenen Perimeters wieder erstellt werden muss. Der bestehende Rasenplatz darf nicht in die Planung mit einbezogen werden.“*



Der Gemeinderat ist der Auffassung, mit den zuletzt definierten Rahmenbedingungen und der Klausel der „platzsparenden Lösung, welche positiv bewertet wird“, und weiteren Eckwerten wie Wirtschaftlichkeit, optimale Abläufe, respektvoller Umgang mit den denkmalgeschützten Objekten usw. könne das Projekt gefunden werden, das den Ansprüchen aller Beteiligten am meisten gerecht wird. Dazu wird aber ein ge-

wisser Spielraum benötigt, innerhalb diesem die Lösungen zu erarbeiten sind. Der Perimeter sollte deshalb so gross sein, dass unterschiedliche Lösungsansätze möglich sind.

Aus diesen Überlegungen hält der Gemeinderat an seinem Beschluss fest und tritt nicht auf den Kompromissvorschlag des Referendumskomitees ein. Er möchte aber das Referendumskomitee in die weiteren Arbeiten einbeziehen und einen Vertreter in den Ausschuss aufnehmen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Planungskredites von Fr. 240'000.00 für die Planung der Erweiterung der Turnhalle.

Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat informiert anlässlich der Gemeindeversammlung über Aktualitäten.

1. Personelles

- Wie bereits in den Vorjahren übernimmt Jeanette Rebmann aus Madiswil in der Badesaison 2014 die Saisonstelle als Badeangestellte.
- Stefan Kurt demissioniert per 31.12.2013 als Mitglied der Werkkommission. Da der Werkkommission gemäss Organisationsreglement immer noch genügend Mitglieder angehören, hat der Gemeinderat entschieden, auf eine Ersatzwahl zu verzichten.
- Bruno Diener und Robert Leuenberger kündigen die Stelle als Aushilfswarte für das Salzhaus per 31.12.2013. Die Ersatzanstellungen erfolgen im Dezember 2013 und werden im nächsten Informationsblatt bekanntgegeben.

Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

2. Sachgeschäfte / Informationen

- Aufgrund der Zunahme der Schülerzahlen in den nächsten Jahren beantragt der Gemeinderat dem regionalen Schulinspektorat die Eröffnung einer dritten Kindergartenklasse auf das Schuljahr 2014/15.
- Nach mehreren Jahren hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn das Dossier zur Schutzzonenüberprüfung im Bereich der Quell- und Grundwasserfassungen Mürgelen genehmigt und bringt dies dem Gemeinderat zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat hat die Anfrage der Gemeinde Walliswil b. Niederbipp betreffend Zusammenschluss der Wasserversorgungen Wangen a/Aare und Walliswil b. Niederbipp zur Sicherstellung der Notwasserversorgung positiv beantwortet.
- Der ehemalige Bauinspektor unserer Gemeinde, Arthur Lehmann, hat diese Funktion auch in weiteren umliegenden Gemeinden ausgeübt. Nachdem er im Laufe dieses Jahres verstorben ist, hat der Gemeinderat Walliswil b. Niederbipp den Gemeinderat ersucht, diese Aufgabe zu übernehmen. Dem Anliegen wurde zugestimmt und somit übt Bauverwalterin Karin Horisberger seit Mitte Jahr die Aufgabe als Bauinspektorin in Walliswil b. Niederbipp aus.
- Der Gemeinderat hat die Anfrage der Einwohnergemeinde Wangenried zur Übernahme der Führung der AHV-Ausgleichskasse positiv beantwortet.
- Ebenfalls positiv beantwortet wurde die Anfrage der Einwohnergemeinde Wangenried um Integration des Kindergartens und der Primarstufe in die Schule Wangen a/Aare. Die Schüler der Sekundarstufe I besuchen die Schule bereits heute in unserer Gemeinde. Die Gemeindeversammlung von Wangenried stimmt am 22.11.2013 über den Wechsel des Kindergartens und der Primarstufe ab Schuljahr 2015/16 nach Wangen a/Aare ab.
- Nachdem der Waffenplatz die bisherige Notwasserversorgung für unsere Gemeinde nicht mehr sicherstellen kann, muss eine neue Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat hat daher der Werk-

kommission einen Projektauftrag zur Klärung einer möglichen Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Wiedlisbach erteilt.

- Der Gemeinderat stimmt der Löschung eines Wegrechts auf der Parzelle 434 im Aarefeld aus dem Jahr 1913 zu. Der Weg, welcher der Aare entlang führt, ist Bestandteil der Aareparzelle und befindet sich im Eigentum des Kantons Bern. Das Festhalten am Wegrecht macht aus heutiger Sicht keinen Sinn mehr.
- Der Gemeinderat schliesst einen weiteren Baurechtsvertrag für das Gebiet Breitmatte ab. Geplant ist der Bau eines Dreifamilienhauses.
- Der Gemeinderat hat Arbeitsvergaben vorgenommen für
 - die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeuges
 - die Sanitärarbeiten und Tiefbauarbeiten (Ersatz Werke) im Bereich Unterholz und Vorstadt
 - den Ersatz der bestehenden Wasserleitung im Bereich Umfahrungsstrasse bis Übungsdorf
- Der Gemeinderat hat von folgenden Kreditabrechnungen Kenntnis genommen:
 - Auslagerung der EDV in ein Rechenzentrum (einmalige Kosten von Fr. 73'100.00 und wiederkehrende Kosten während fünf Jahren von insgesamt Fr. 194'988.15).
 - Unterquerung des SBB-Bahndamms für die Wasserversorgung (Fr. 161'994.90, Kreditunterschreitung von Fr. 38'005.10). Nach Abzug von verschiedenen Beiträgen verbleibt der Gemeinde ein Nettoaufwand von Fr. 142'335.20.
 - Einbau Nottreppe Salzhaus (Fr. 80'909.85, Kostenüberschreitung von Fr. 909.85).
 - Sanierung Belagsschäden obere Breite (Fr. 25'613.75, Kreditunterschreitung von Fr. 4'386.25).

Projektgruppe „respekt@wangen

Der Auftrag für die **Projektgruppe „respekt@wangen“** ist vom Gemeinderat verlängert worden. Hauptaufgabe dieser Gruppe ist es, präventiv in den Bereichen „Verhinderung von Littering, Vandalismus und Gewalt“ zu wirken. Beobachtungen, die Sie als Bürgerin und Bürger dieser Gruppe zur Kenntnis bringen wollen, melden Sie bitte der Sekretärin der Sozialkommission: Edith Oberli, Tel. 032 631 50 70 oder per E-Mail: edith.oberli@wangen-a-a.ch.

Die Durchführung des „clean-up-day“ am 21. September 2013 war ein kleiner Mosaikstein in dieser Arbeit. Herzlichen Dank allen grossen und kleinen Helferinnen und Helfern, die sich einen Samstagvormittag lang für „Wange – e suberi Sach“ eingesetzt haben.

Schweiz.bewegt 2014

Für alle Bewegungsmenschen und für solche, die es noch werden wollen, organisiert die Sozialkommission mit Unterstützung von Sportinteressierten nächstes Jahr die Teilnahme am Event **„Die Schweiz bewegt sich 2014“ vom 02. bis 10. Mai**. Ziel des Events ist es, möglichst viele Menschen zur Bewegung zu animieren. Dabei ist eine Stunde auf dem Velo „gleich viel wert“ wie eine Stunde an einem Schnuppertraining des Tennisclubs oder eine Stunde Walking. Alle, die im Rahmen dieses Anlasses eine Aktion anbieten möchten, sind herzlichst willkommen. Konkrete Anmeldungen bitte an die Sekretärin der Sozialkommission: Edith Oberli, Tel. 032 631 50 70 oder per E-Mail: edith.oberli@wangen-a-a.ch.

Weitere Auskünfte dazu können Ihnen aus dem OK Thomas Pfäffli (Mail: tom.p@gawnet.ch) oder Luciano Falabretti (Mail: fala@ggs.ch) geben.

Sozialkommission

Tageskarten SBB ...

Die Einwohnergemeinde Wangen a/Aare bietet Ihnen die Möglichkeit zum Bezug von 2 Tageskarten der SBB. Diese ermöglichen Ihnen freie Fahrt auf allen SBB- und Postauto-Strecken sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf zahlreichen privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden zudem Ermässigungen gewährt.

Preise

Einheimische	Fr. 40.00
Auswärtige	Fr. 45.00



Reservation

Reservierungen werden frühestens 90 Tage vor dem Reisedatum entgegengenommen. Sie können online (www.wangen-a-a.ch), telefonisch (032 631 50 70) oder am Schalter der Gemeindeschreiberei Wangen a/Aare erfolgen.

Bezug

Reservierte Tageskarten müssen am Schalter der Gemeindeschreiberei Wangen a/Aare abgeholt und bar bezahlt werden. Es erfolgt kein Postversand.

Wichtig

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Reservierte, aber nicht abgeholte Tageskarten werden in Rechnung gestellt.

Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ...

Weihnachten und Neujahr

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind über die kommenden Feiertage wie folgt geöffnet:

MO, 23.12.2013	09.30 - 12.00 Uhr	15.00 - 18.30 Uhr
DI, 24.12.2013 - DO, 26.12.2013	Schalter geschlossen	
FR, 27.12.2013	09.30 - 12.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr
MO, 30.12.2013	09.30 - 12.00 Uhr	15.00 - 18.30 Uhr
DI 31.12.2013 - FR, 03.01.2014	Schalter geschlossen	

Neue Schalteröffnungszeiten ab 01.01.2014

Der Gemeinderat hat ab 01.01.2014 folgende neuen Schalteröffnungszeiten festgelegt:

Montag	09.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag	09.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.30 - 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	09.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr

Falls Sie während der ordentlichen Öffnungszeiten nicht vorbeikommen können rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen:

Gemeindeschreiberei	032 631 50 70
Finanzverwaltung	032 631 50 80

Auf unserer Homepage www.wangen-a-a.ch finden Sie ebenfalls viele nützliche und interessante Informationen. Zudem können Sie über den Online-Schalter eine Wohnsitzbestätigung bestellen, einen Heimatausweis bestellen oder verlängern lassen, uns Ihren Umzug innerhalb der Gemeinde melden, sich in eine andere Gemeinde abmelden oder Reglemente einsehen.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage sowie im neuen Jahr alles Gute!

Gemeindeverwaltung

Qualität unseres Trinkwassers ...

Auf Grund der geltenden Gesetzgebung ist die Wasserversorgung Wangen a/Aare neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das von ihr gelieferte Trinkwasser kontrollieren zu lassen. Dabei werden Wasserproben beim Pumpwerk und an den Endsträngen der Wasserversorgung (Hohfuren, Übungsdorf der Rettungstruppen und Hotel Al Ponte) entnommen. An den Endsträngen deshalb, weil dort, falls vorhanden, die mikrobiologischen Verunreinigungen am grössten wären (gestandenes Wasser). An dieser Stelle sei erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich ins Reservoir gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Herkunft des Wassers: Quellwasser Mürgelen
Behandlung des Wassers: keine

Auszug aus den Resultaten der Wasserproben vom 16.10.2013, Entnahmestelle Pumpwerk, laufender Brunnen

Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

	Messwerte	Qualitätsziel
Aussehen		farblos
Trübung (90 Grad)	0.2 TE/F	kleiner als 1
Gesamthärte	29.9 °f	variabel (25 - 32 = ziemlich hart)
Calcium (Ca)	101.0 mg/l	30 - 120
Magnesium	12.3 mg/l	5 -20
Natrium	6.8 mg/l	kleiner als 40
Kalium	1.6 mg/l	kleiner als 5
Chlorid (Cl)	10.3 mg/l	kleiner als 20
Nitrat (NO₃)	5.1 mg/l	kleiner als 40
Sulfat (SO₄)	19.0 mg/l	kleiner als 50
Fluorid (F)	kleiner als 0.5 mg/l	kleiner als 1.5
Nitrit (NO₂)	kleiner als 0.05 mg/l	kleiner als 0.1
Ammonium (NH₄)	kleiner als 0.1 mg/l	kleiner als 0,1
pH-Wert	7.4	6.8 - 8.2

Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Escherichia coli: nicht nachweisbar pro 100 ml *
Enterokokken: nicht nachweisbar pro 100 ml *
Aerobe, mesophile Keime: 2 pro ml (im Verteilnetz bis 300/ml zulässig)

* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

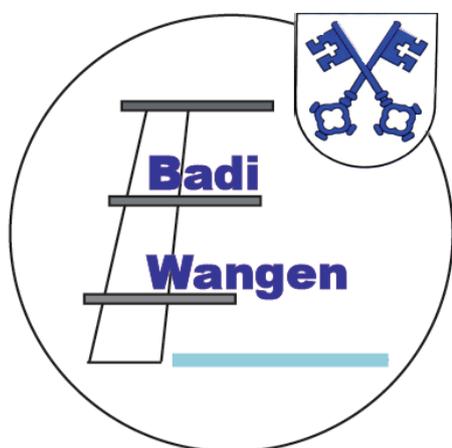
Beurteilung der untersuchenden Laboratorien

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Untersuchungsergebnisse können unter www.wangen-a-a.ch / Gemeinde / Fakten und Zahlen abgerufen werden.

Urs Pfister
Brunnenmeister

Vorverkauf von Saison-Abonnements für das Schwimmbad ...



Der nächste Sommer und somit die nächste Badi-Saison kommt bestimmt!

Ab **02.12.2013** bis **31.01.2014** können beim Büro **regioW**, ivanmeyertours, Städtli 10, Wangen a/Aare, Saisonabonnemente mit einem

Vorverkaufsrabatt von 10%

bezogen werden. Profitieren Sie von diesem günstigen Angebot!

Die Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle



Montag	10.00 – 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag	09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag / Sonntag	geschlossen

Ferienordnung der Schulen Wangen a/Aare ...

Schuljahr 2013/14	Winterferien	21.12.2013 – 05.01.2014
	Sportferien	08.02.2014 – 16.02.2014
	Wintersport- woche	17.02.2014 – 21.02.2014 <i>Nur Real- u. Sekundarschule</i>
	Frühlingsferien	05.04.2014 – 21.04.2014
	Auffahrt	29.05.2014 – 01.06.2014
	Sommerferien	05.07.2014 – 10.08.2014
Schuljahr 2014/15	Schulbeginn	11.08.2014
	Herbstferien	20.09.2014 - 12.10.2014
	Winterferien	20.12.2014 - 04.01.2015
	Sportferien	07.02.2015 - 15.02.2015
	Frühlingsferien	03.04.2015 - 19.04.2015
	Auffahrt	14.05.2015 - 17.05.2015
	Sommerferien	04.07.2015 - 09.08.2015

Die Schule Wangen a/Aare verfügt über eine eigene Homepage. Ein Blick auf www.schulewangen-a-a.ch lohnt sich. Hier finden Sie alle wichtigen Information rund um die Schule.

Gruppe "Pfundiges und Wunschgewicht - Was kann ich tun?"...

Für Frauen mit Übergewicht, die ihre Essgewohnheiten ändern möchten (BMI ab 30)

In geleiteten Gruppensitzungen können Sie:

- Informationen austauschen rund um das Thema Übergewicht
- Sich und Andere motivieren und unterstützen
- Erfolgreiche Lösungen ausprobieren

- Jeden zweiten Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr im Zentrum Emmental-Oberaargau in Burgdorf
- Eintritt laufend möglich / 10.- Unkostenbeitrag

Auskunft und Leitung: Monika Trapp,
monika.trapp@beges.ch,
Berner Gesundheit, 3400 Burgdorf,
034 427 70 70, www.bernergesundheits.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Profitieren auch Sie von der Neuen Regionalpolitik (NRP) ...

Seit 2008 können Projekte in der Region Oberaargau von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Das Credo heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien entsprechen, können gefördert werden. Dabei gibt es zwei Arten der Unterstützung:

Zinslose Darlehen

Für Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau eines Wärmeverbundes, Bau eines regionalen Kompetenzzentrums, Sporthallen von überregionaler Bedeutung, Erschliessung von grossen Industrie- und Gewerbeflächen etc. Das zinslose Darlehen beträgt je nach Finanzierungsplan rund 20 - 30% der Gesamtinvestitionskosten. Die Laufzeit beträgt maximal 25 Jahre, im Schnitt 15 Jahre.

Beiträge à fonds perdu

Beiträge können für konzeptionelle Arbeiten, wie Entwicklung von touristischen Angeboten, Machbarkeitsstudien, Projekte zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Entwickeln eines Anreizsystems für überbetriebliche Zusammenarbeit etc. eingesetzt werden. Voraussetzung für einen solchen Beitrag von Bund und Kanton ist eine Eigenleistung von mindestens 20% sowie eine starke Trägerschaft.

Es bestehen diverse Ausschlusskriterien (z.B. Strassen, Wohn- und Standortpromotion, einzelbetriebliche Förderung). Projekte innerhalb dieser Kategorien können nicht von der NRP unterstützt werden. In den letzten fünf Jahren konnten im Oberaargau 12 Projekte von der NRP profitieren. Bekannte unterstützte Projekte sind z.B. das Schloss Aarwangen, Suissessences, der Grenzpfad Napfbergland oder diverse Wärmeverbunde. Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Organisation ein Projekt planen, welches die Kriterien der NRP erfüllen könnte, freut sich die Geschäftsstelle der Region Oberaargau über Ihre frühzeitige Kontaktaufnahme. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Ihr Projekt die Kriterien erfüllt.

Region Oberaargau

Jurastrasse 29, 4901 Langenthal

Tel. 062 922 77 21

wirtschaft@oberaargau.ch, www.oberaargau.ch



Schlosskeller Wangen an der Aare



**Sie planen ein Fest -
Wir haben den richtigen Raum!**

- Apéro
 - Familienfest
 - Vereinsn Anlass
 - Firmenanlass
 - usw.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Für Informationen und Reservationen melden
Sie sich unter Tel. 032 631 50 70 oder
E-Mail schlosskeller@wangen-a-a.ch

Auszug aus den Vereinsanlässen und Veranstaltungen (Stand 30.10.2013) ...

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
22.11. + 23.11.2013	Turnverein	Unterhaltungsabend	Salzhaus
29.11 + 30.11.2013	Fussballclub	Lottomatch	Salzhaus
30.11. + 07.12.2013	Kellertheaterverein	„Runter zum Fluss“ Komödie von Frank Pinkus	Kellertheater
01.12.2013	Handels- u. Gewerbeverein	Lädele im Advent	Städtli und Vorstadt
01.12.2013	Narrenzunft Wangen	Öffentlicher Samichlaus	Städtli
01.12.2013	Frauenchor	Adventssingen	Kath. Kirche
02.12.2013	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung	Salzhaus
06.12.2013	Narrenzunft Wangen	Samichlaus	Hausbesuche
07.12.2013	ABC-Fitnesscenter	CH-Meisterschaft Bankdrücken und Kreuzheben	Salzhaus
15.12.2013	Ref. Kirchgemeinde	Stallweihnacht	
24.12.2013	Ref. Kirchgemeinde	Heiligabendgottesdienst	Ref. Kirche
25.12.2013	Ref. Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Ref. Kirche
31.12.2013	Ref. Kirchgemeinde	Vesper zum Jahreswechsel	Ref. Kirche
06.01.2014	Ref. Kirchgemeinde	Dreikönigsfeier	Ref. Kirche
10.01. + 11.01.2014	Trachtengruppe	Unterhaltungsabend	Salzhaus
15.01.2014	Kellertheaterverein	Dr Kasperli rettet Grosis Geburi - für Kinder ab 4 J.	Kellertheater
25.01.2014	Kellertheaterverein	Kabarett: Die hohle Gasse mit Gilbert und Oleg	Kellertheater
22.02.2014	Kellertheaterverein	Theater / A-Capella ZAPZARAP: Ochsentour	Kellertheater
07.03. 09.03.2014	Diverse	Fasnacht	Städtli
15.03. + 28.03.2014	Kellertheaterverein	Kuba! Cuba! Cuba libre? Reisebericht I. u. K. Hodel	Kellertheater
25.04. - 10.05.2014	Fürobe-Büni	Stöck - Wyys - Ca\$h / Krimikomödie in 5 Akten	Kellertheater
31.05.2014	Wirtschaftskommission	Maimarkt	Städtli